

Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Abgeordneter Jörg Hillmer (CDU)

Ist im Rahmen des Katastrophenschutzes die Beschaffung von Fahrzeugen für Feuerwehren im Landkreis Uelzen sowie im Landkreis Lüneburg vorgesehen?

Anfrage des Abgeordneten Jörg Hillmer (CDU) an die Landesregierung, eingegangen am 20.08.2018

Das niedersächsische Innenministerium gab in einer Pressemitteilung vom 21.12.2017 bekannt, dass im Rahmen seines neuen Ausstattungskonzeptes Fördermittel für den Erwerb von 52 Einsatzfahrzeugen für Feuerwehren und Hilfsorganisationen bereitgestellt seien. Die Verteilung der Fahrzeuge richte sich ausgewogen nach Leistungsanteilen und Größe der Hilfsorganisationen in Niedersachsen. Weiter hieß es, dass mit der Neuausrichtung des Katastrophenschutzes und der damit verbundenen umfassenden Fahrzeugförderung das Ausstattungsniveau in Niedersachsen auf eine neue Stufe gehoben werde.

1. Ist die Beschaffung von Fahrzeugen für Feuerwehren im Landkreis Uelzen sowie im Landkreis Lüneburg vorgesehen?
2. Wenn ja: Wie viele Einsatzfahrzeuge sind für den Landkreis Uelzen und wie viele für den Landkreis Lüneburg vorgesehen?
3. Sind Fördermittel des Landes zur Beschaffung von Einsatzfahrzeugen für den erweiterten Katastrophenschutz für jeden der beiden Landkreise vorgesehen?
4. Wenn ja: In welcher Höhe pro Landkreis und ab wann kann jeder der beiden Landkreise darüber zum Erwerb der Fahrzeuge verfügen?
5. Hat der Bund dem Land Niedersachsen Finanzmittel zur Beschaffung von Fahrzeugen des erweiterten Katastrophenschutzes zugesagt?
6. Wenn ja: Hat das Land Niedersachsen diese Finanzmittel bereits in voller Höhe erhalten, oder stehen Fördergelder des Bundes für den Erwerb von Fahrzeugen des Katastrophenschutzes noch aus? In letzterem Fall bitte ich um Erläuterung, ob die Vorhaben der Anschaffung von Einsatzfahrzeugen für den Landkreis Uelzen und den Landkreis Lüneburg davon betroffen sind und welche Vorgehensweise oder welcher Zeitplan vom Innenministerium für die Weiterleitung noch ausstehender Fördergelder vorgesehen ist.

(Verteilt am 22.08.2018)